

Montag, 17.12.2018



00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Philipp Telemann: "Der Messias", Oratorium, TWV 6:4 (Veronika Winter, Sopran; Marion Eckstein, Alt; Jan Kobow, Tenor; Klaus Mertens, Bass; Telemannisches Collegium Michaelstein. Ludger Rémy), Jan Václav Vorisek: 12 Rhapsodien, op. 1 (Gerlind Böttcher, Klavier), Richard Wagner: "Die Feen", Ouvertüre (MDR Sinfonieorchester: Jun Märkl); Wolfgang Amadeus Mozart: "Dir, Seele des Weltalls", KV 429 (Männerchor des Rundfunkchores Leipzig; Staatskapelle Dresden: Peter Schreier); Christoph Schaffrath: Symphonie Nr. 13 g-Moll (Händelfestspielorchester des Opernhauses Halle: Howard Arman)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jules Massenet: "Le Cid", Suite (National Philharmonic Orchestra: Richard Bonyngé); Frédéric Chopin: 12 Etüden, op. 25 (Maurizio Pollini, Klavier); Anton Bruckner: Symphonie Nr. 1 c-Moll, WAB 101 (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Michael Gielen); Ludwig van Beethoven: Zwölf Variationen G-Dur über ein Thema aus Händels Oratorium "Judas Maccabaeus", WoO 45 (Pieter Wispelwey, Violoncello; Alexander Melnikov, Klavier)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Edward Elgar: "The Starlight Express", Suite, op. 78 (Cynthia Glover, Sopran, John Lawrenson, Bariton; Michael Austin, Orgel; Bournemouth Sinfonietta: George Hurst); Ignaz Joseph Pleyel: Sinfonie G-Dur, op. 68 (London Mozart Players: Matthias Bamert); Ariel Ramírez: "La Peregrinacion" (The King's Singers)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Alessandro Marcello: Oboenkonzert d-Moll (Albrecht Mayer, Oboe; New Seasons Ensemble); Muzio Clementi: Sonatine G-Dur, op. 36, Nr. 5 (Howard Shelley, Klavier); Christoph Graupner: Konzert G-Dur, GWV 707 (Ars Musica Zürich); Dimitri Tiomkin: "The Alamo", Suite (London Symphony Orchestra: Richard Kaufman); Michel Farinell: "Faronell's Ground" (Stephen Stubbs, Gitarre; Trio Sonnerie); Joseph Lanner: "Steyrische Tänze", op. 165 (Wiener Philharmoniker: Nikolaus Harnoncourt)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
Erwin Piscator: Denk an seine Bleisoldaten
06:30 Zuspuch
von Alexander Matschak aus Wiesbaden
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
Frankfurt, Fritz Rémond Theater:
Drei Männer im Schnee
Komödie von Erich Kästner
hr2-Kritikerin: Birgit Spielmann

07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
Harald Meller, Kai Michel:
Die Himmelscheibe von Nebra. Der Schlüssel zu einer untergegangenen Kultur im Herzen Europas
Propyläen Verlag 2018
Preis: 25 Euro
hr2-Kritikerin: Ruth Fühner
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesezeit

Anton Tschechow:
Weihnachtserzählungen (1|6)

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

Mozart: Ouvertüre zur Oper "Don Giovanni" (La Cetra Barockorchester / Andrea Marcon)
Elgar: Streicherserenade e-Moll op. 20 (The Helsinki Strings / Csaba Szilvay)
A. Scarlatti: "Cantata pastorale per la nascita di Nostro Signore" für Sopran, Streicher und Basso continuo (Sumi Jo, Sopran / Cappella Coloniensis / Michael Schneider)
Chopin: Polonaise As-Dur op. 53 (Elisabeth Leonskaja, Klavier)
Gounod: Faust-Walzer (RSO Moskau / Vladimir Fedoseyev)
11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Wilhelm Genazino, "Gelassener"
Er liebte Paradoxien und hasste Kompromisse:

Wilhelm Genazino war ein detailversessener Spaziergänger durch Kleinbürgertum und Großstadtkulisse. Spätestens seit dem Georg-Büchner-Preis von 2004 war klar, dass er zu den wichtigsten deutschen Autoren zählte.

Von seiner frühen Angestellten-Trilogie "Abschaffel" bis zu den Stadtgänger-Reflexionen spiegelten alle seine Texte die Wahrnehmung der Gegenwart auf ungewöhnlich präzise Weise. So anmutig abgeklärt, so entschieden unentschieden, so ernsthaft heiter dem Unfassbaren auf der Spur wie er war kaum ein anderer deutscher Schriftsteller. Wilhelm Genazinos beiläufige Beobachtungen wie seine subtilen Reflexionen kamen auf leisen Sohlen ironisch gebrochen daher. Dabei ging der Autor auch aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten nicht aus dem Weg.

Am vergangenen Mittwoch starb Wilhelm Genazino nach kurzer Krankheit im Alter von 75 Jahren.

Wir wiederholen ein Gespräch mit ihm aus dem Jahr 2013.

Gastgeberin: Sylvia Schwab

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen

Außerdem: Aktuelles aus der Kultur

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

Vivaldi: Violinkonzert f-Moll op. 8 Nr. 4 "Der Winter" (Robin Peter Müller, Violine / La Folia Barockorchester)

Mendelssohn: Hebriden-Ouvertüre op. 26 (hr-Sinfonieorchester / Jérémie Rhorer)

Schumann: Mondnacht (Markus Schäfer, Tenor / Matthias Veit, Klavier)

Haydn: Sinfonie Nr. 104 D-Dur (Collegium Musicum 90 / Richard Hickox)

Schubert: Moments musicaux D 780 Nr. 3 und 4 (Stephen Kovacevich, Klavier)

C.Ph.E. Bach: Cembalokonzert d-Moll Wq 17 (Francesco Corti / Pulcinella Orchestra / Ophélie Gaillard)

Grieg: 1. Peer-Gynt-Suite (Norwegisches RO / Ari Rasilainen)

15:00 Lesezeit

Anton Tschechow:

Weihnachtserzählungen (1|6)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Magazin u.a. "Am Weihnachtsbaume, die Lichter brennen..." - aber warum eigentlich ? - Gespräch mit Pfarrer und Bibelhaus -Kurator Veit Dinkelaker (ca.17:10 Uhr). Warum wird an Weihnachten ein Baum aufgestellt und mit Kugeln behangen? Woher kommen Ochs und Esel neben die Krippe mit dem Jesuskind? In der Bibel jedenfalls finden wir nichts dazu. In der Ausstellung „Weihnachten“ im Bibelhaus Erlebnis Museum Frankfurt geht man dem Motiven und Symbolen rund um das Weihnachtsfestes nach. Sie erklärt den biblischen und historischen Ursprung gängiger Weihnachtssymbole. Münzen und Figurinen, Inschriften, Ikonen und Zitate versinnbildlichen die Mythen und Rituale um die Geburt Christi von der Antike bis heute.

Außerdem geht es um die Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei der Geburt eines heiligen Kindes in den Weltreligionen. Die Schau im Bibelhaus beleuchtet auch die Frage, wie und wann das Weihnachtsfest politisch missbraucht wurde. Pfarrer Veit Dinkelaker hat die Schau im Bibelhaus Erlebnismuseum konzipiert. Der Weihnachtsexperte ist Gast im hr2-Kulturcafé gegen 17:10 Uhr.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Komm lass' uns baden gehen. Klimapolitik nach Kattowitz
Wie bei jedem der vorhergegangenen Weltklimagipfeln ging es auch im polnischen Kattowitz auf den letzten Metern vor Schluss hoch her. Um jede Zahl, um jede Formulierung musste gerungen werden. Schließlich ging es erstmals um ein Regelwerk, an das sich alle Staaten halten sollen bis auf die USA, die bekanntlich aus dem Pariser Klimaabkommen ausgestiegen sind.

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar

Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal Der Cellist Edgar Moreau im Wiener Musikverein

Dass unter den jungen Cellostimmen der Franzose Edgar Moreau eine der aufregendsten ist, hat sich in den letzten Jahren herumgesprochen. Edgar Moreau, Cello David Kadouch, Klavier

Franck: Sonate für Violoncello und Klavier A-Dur

Poulenc: Sonate für Violoncello und Klavier

Rita Strohl (1865-1941): Sonate für Violoncello und Klavier "Titus et Bérénice"

(Aufnahme vom 14. März 2018 aus dem Gläsernen Saal)

Edgar Moreau, geboren 1994 in Paris, begann bereits im Alter von vier Jahren das Cellospiel, mit sechs das Klavierspiel. Sein erstes Konzert mit Orchester gab er bereits im Alter von neun Jahren, mit dreizehn wurde er Student am Conservatoire

de Paris. Es folgten viele internationale Auszeichnungen.

Edgar Moreau ist ein Hochbegabter, ganz wie die französische Komponistin und Pianistin Rita Stroh es war. Auch sie galt schon in jungen Jahren als hochtalentiert, ihre Kompositionen wurden u.a. von Pablo Casals gespielt. Die große dramatische Sonate "Titus et Bérénice" ist eine mitreißende musikalische Umsetzung des gleichnamigen Liebesdramas von Jean Racine. Beim Konzert aus dem Wiener Musikverein, das hr2-kultur heute Abend überträgt, spielen Edgar Moreau und sein Duo-Partner David Kadouch außerdem Musik von Strohl's Zeitgenossen: César Franck's berühmte A-Dur-Sonate und die Sonate von Francis Poulenc, beides bedeutende Werke im Cellorepertoire.

Anschließend, gegen 21:40 Uhr: Mendelssohn: 3. Sinfonie a-Moll op. 56 "Schottische" (London Symphony Orchestra / Claudio Abbado)

durch Kleinbürgertum und Großstadtkulisse. Spätestens seit dem Georg-Büchner-Preis von 2004 war klar, dass er zu den wichtigsten deutschen Autoren zählte. Von seiner frühen Angestellten-Trilogie "Abschaffel" bis zu den Stadtgänger-Reflexionen spiegelten alle seine Texte die Wahrnehmung der Gegenwart auf ungewöhnlich präzise Weise. So anmutig abgeklärt, so entschieden unentschieden, so ernsthaft heiter dem Unfassbaren auf der Spur wie er war kaum ein anderer deutscher Schriftsteller. Wilhelm Genazino's beiläufige Beobachtungen wie seine subtilen Reflexionen kamen auf leisen Sohlen ironisch gebrochen daher. Dabei ging der Autor auch aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten nicht aus dem Weg.

Am vergangenen Mittwoch starb Wilhelm Genazino nach kurzer Krankheit im Alter von 75 Jahren.

Wir wiederholen ein Gespräch mit ihm aus dem Jahr 2013.

Gastgeberin: Sylvia Schwab

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute u.a. mit: Chris Minh Doky | Christoph Grab | Erwin Ditzner | Am Mikrofon: Guenter Hottmann heute mit: Max.Bab: Wild Pitch | Chris Minh Doky New Nordic Jazz: Transparency | Satori: In The Corners Of Clouds | Christoph Grab Raw Vision: Fool's Groove | Ditzner's Carte Blanche: Aki Takase / Silke Eberhard / Sebastian Gramss / Erwin Ditzner: Ditzner's Carte Blanche Live At Enjoy Jazz Festival 2017 |

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Wilhelm Genazino, "Gelassener" Er liebte Paradoxien und hasste Kompromisse: Wilhelm Genazino war ein detailversessener Spaziergänger

Dienstag, 18.12.2018



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Sebastian Bach: "Laßt uns sorgen, laßt uns wachen", BWV 213 (Efrat Ben-Nun, Sopran; Andreas Scholl, Countertenor; James Taylor, Tenor; Klaus Häger, Bass; RIAS-Kammerchor; Die Akademie für Alte Musik Berlin: René Jacobs); Franz Schubert: Symphonie h-Moll, D 759 - "Die Unvollendete" (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Kent Nagano); Baldassare Galuppi: Sonate Nr. 3 c-Moll (Luca Guglielmi, Cembalo); Joseph Haydn: Violoncellokonzert C-Dur, Hob. VIIb/1 (Alban Gerhard, Violoncello; Kammerakademie Potsdam: Antje Weithaas)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Dmitrij Schostakowitsch: Symphonie Nr. 14, op. 135 (Hildegard Hartwig, Sopran; Peter Meven, Bass; Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Myung-Whun Chung); Georg Philipp Telemann: Suite a-Moll, TWV 55:a2 (Carin van Heerden, Blockflöte; L'Orfeo Barockorchester); Felix Mendelssohn Bartholdy: Variations sérieuses d-Moll, op. 54 (Murray Perahia, Klavier); Franz Liszt: "Prometheus", S 99 (MDR-Sinfonieorchester: Jun Märkl); Johann Friedrich Fasch: Trompeetenkonzert D-Dur,

FWV L: D1 (Thomas Hammes, Trompete; Christian Schmitt, Orgel)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonio Rosetti: Sinfonie g-Moll, M A41 (Concerto Köln); Franz Adolf Berwald: Symphonie Nr. 4 Es-Dur - "Symphonie naïve" (Royal Philharmonic Orchestra: Ivor Bolton); Jay Jay Johnson: "Lament" (Nils Landgren, Posaune; Palle Danielson, Kontrabass; Bobo Stensson, Klavier; Anders Kjellberg, Schlagzeug)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Michael Haydn: Symphonie Nr. 37 D-Dur, P 29 (Deutsche Kammerakademie Neuss: Johannes Goritzki); Michel Blavet: Sonate e-Moll, op. 3, Nr. 3 (Ramón Ortega Quero, Oboe; Luise Buchberger, Violoncello; Peter Kofler, Cembalo); Philip Lane: "Three Christmas Pictures" (Royal Ballet Sinfonia: Gavin Sutherland); Wilhelm Friedrich Ernst Bach: Sonate C-Dur (Aglia Genova und Liuben Dimitrov, Klavier); Georg Friedrich Händel: Concerto grosso F-Dur, op. 6, Nr. 2 (Gradus ad Parnassum Wien: Hiro Kurosaki); Friedrich Smetana: "Polka de salon", op. 7 (Sinfonieorchester des Südwestfunks Baden-Baden: Emmerich Smola)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
Mascha Kaléko: Im Exil
06:30 Zuspruch

von Alexander Matschak aus Wiesbaden

07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
Carsten Niebuhr: Reisebeschreibung nach Arabien und andern umliegenden Ländern
Die Andere Bibliothek 2018
Preis: 79 Euro
hr2-Kritiker: Mario Scalla
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesezeit

Anton Tschechow:
Weihnachtserzählungen (2|6)

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

Telemann: Violinkonzert C-Dur (Elizabeth Wallfisch / L'Orfeo Barockorchester)
Mozart: Sinfonie A-Dur KV 201 (London Mozart Players / Jane Glover)
Wagner: "Die Meistersinger von Nürnberg" - Monolog des Sachs "Wahn, Wahn ! ..." (Bryn Terfel, Bassbariton / Berliner Philharmoniker / Claudio Abbado)
Bach: Fünf zweistimmige Inventionen BWV 772-776 für Klavier (Jewgenji Koroliow)
Bizet: 2. Carmen-Suite (Orchestre Symphonique de Montréal / Charles Dutoit)
11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Joachim Unseld, "Frankfurter Verleger mit Elefant" Joachim Unseld ist eng mit Frankreich verbunden, hat in Paris durch die Empfehlung des Nobelpreisträgers Samuel Becket einen seiner wichtigsten Autoren kennengelernt, den Romancier Jean-Philippe Toussaint. Da war Joachim Unseld noch gleichberechtigter Verlagschef von Suhrkamp und Insel sowie designierter Nachfolger von Siegfried Unseld. 1990 jedoch kam es zum Streit zwischen Vater und Sohn - auch wegen neuer Autoren wie Bodo Kirchhoff. Und dann kam auch noch die neue Geliebte des Vaters hinzu, Ursula Schmidt alias Ulla Berkewicz. Der Vater ließ sich scheiden. Der Sohn stellte ich auf die Seite der Mutter und musste gehen. 1994 kaufte er sich einen eigenen Verlag in Frankfurt: die Frankfurter Verlagsanstalt, und nahm seine Autoren Toussaint und Kirchhoff mit. Das Signet seines Verlags ist ein Elefant. Der ist für Joachim Unseld auch Glücksbringer, erhielt er ihn doch einst vom Suhrkamp-Verlagsgründer Peter Suhrkamp als Geschenk.

Unseld Joachim beobachtete mit Argwohn und Verbitterung die Pläne von Ulla Berkewicz, der "bösen Stiefmutter". Sie übernahm nach dem Tod von Unseld Senior 2002 die Verlage Suhrkamp und Insel, von denen Unseld Junior noch 20 Prozent Geschäftsanteile besaß. Erst 2009 löste sich Joachim Unseld von diesem "schweren" Erbe. Seinen eigenen Weg hatte er da aber längst mit seiner Frankfurter Verlagsanstalt gefunden, mit den Autoren Bodo Kirchhoff, Nino Haratischwili und Jean-Philippe Toussaint, von dem er nicht nur Verleger sondern auch Übersetzer und Lektor ist.

Im "hr2-Doppelkopf" erzählt Joachim Unseld von seinem Werdegang und insbesondere von seiner engen Beziehung zu Frankreich, wo er auch seine Frau - im Hause des Verlegers

Antoine Gallimard - kennen lernte.

Gastgeber: Ruthard Stäblein

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

Delibes: Czárdás aus der Coppélia-Suite (Berliner Philharmoniker / Herbert von Karajan)

Chopin: Walzer As-Dur op. 42 (Alice Sara Ott, Klavier)

Britten: Simple Symphony (Norwegisches Kammerorchester / Iona Brown)

Verdi: Ouvertüre zur Oper

"Nabucco" (Orchestra

Filarmonica della Scala /

Riccardo Chailly)

Mozart: Klaviervariationen "Ah, vous dirai-je, Maman" KV 265 (Sebastian Knauer)

Bach: Violinsonate c-Moll BWV 1017 (Leila Schayegh / Jörg Halubek, Cembalo)

Rossini: 6. Streichersonate

D-Dur (Polnisches

Kammerorchester / Jerzy

Maksymiuk)

Bizet: 1. Arlésienne-Suite

(Orchestre du Capitole de

Toulouse / Michel Plasson)

15:00 Lesezeit

Anton Tschechow:

Weihnachtserzählungen (2|6)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag u.a. mit Gerd Fischer, Krimiautor und Verleger (ca.17:10 Uhr).

Andreas Rauscher hat als Ermittler mit allem zu kämpfen, was das Rhein-Main Gebiet kennzeichnet: Streit um den Flughafen und Kampf gegen Fluglärm, Mietwucher und

Gentrifizierung. Bei seinem jüngsten Fall geht es um seine eigene Familiengeschichte, denn als seine Tante stirbt und er angeblich Alleinerbe ist, taucht plötzlich, der lang verschollene Sohn der Tante wieder auf und macht ihm das Erbe streitig. Wohin dieser Streit führt und was er mit der Frau Rauscher aus der Klappergass' zu tun hat, das erzählt Gerd Fischer gegen 17:10 Uhr, der diesen und andere Krimis um und mit Andreas Rauscher erfunden hat.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar

Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal Barock plus mit dem hr-Sinfonieorchester

Noch bevor der Geiger, Musikwissenschaftler und Dirigent Reinhard Goebel 2006 seine Musica Antiqua Köln und damit das über mehr als 30 Jahre führende deutsche Barockensemble auflöste, war er schon als Leiter des hr-Sinfonieorchesters in der Reihe Barock+ aktiv gewesen. Klavierduo Tal & Groethuysen Leitung: Reinhard Goebel

Eybler: "La Follia di Spagna mit allen Instrumenten"

Dussek: Concerto B-Dur für zwei Klaviere und Orchester

Eberl: Concerto B-Dur für zwei Klaviere und Orchester

Beethoven: Gratulations-Menuett WoO 3

(Aufnahmen vom 6. und 7. Dezember aus dem hr-Sendesaal)

Mit der Musica Antiqua hatte er seinerzeit nicht nur die Maßstäbe für das ebenso virtuose wie stilgenaue Musizieren auf alten Instrumenten gesetzt, er hatte auch immer wieder vergessene Komponisten revitalisiert. Diesem Anspruch ist er sich auch in seiner zweiten Karriere als Dirigent von "modernen" Orchestern treu geblieben. So stellt er diesmal mit Joseph von Eybler, Anton Eberl und Jan Ladislav Dussek drei Beethoven-Zeitgenossen vor, die zeigen: Die Epoche der (Wiener) Klassik hat mehr zu bieten als das große Dreigestirn Haydn / Mozart / Beethoven! Und wie der Dirigent, so letztlich auch die Solisten: Schier unstillbare Neugierde in Sachen Repertoire kennzeichnet die Arbeit von Yaara Tal und Andreas Groethuysen. Kein Klavierduo hat ein breiteres Repertoire, kein Pianisten-Paar sein Fach gründlicher durchleuchtet.

22:00 Spätlese

Krimi mit Mimi
Ein Schriftsteller auf Lesereise muss sich gelegentlich kompromissbereit zeigen. Was den Autor bei einer Veranstaltung in einer evangelischen Gemeinde erwartet, ist jedoch eine echte Zumutung. Da kann auch die familiäre Einbindung nichts mehr retten.

22:30 Jazzgroove

An den Rändern des Jazz | heute u.a. mit: Theon Cross | Miles Mosley | The Gil Evans Orchestra |
Am Mikrofon: Guenter Hottmann heute mit: Ida Sand & Stockholm Underground: My Soul Kitchen | The Gil Evans Orchestra: Hidden Treasures Volume One - Monday Nights | Theon Cross feat. Nubya Garcia & Moses Boyd: Panda Village | Eraldo Bernocchi: Like A Fire That Consumes All Before It | Miles Mosley // A Day In The Live - Impressions Of Pepper |

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Joachim Unseld, "Frankfurter Verleger mit Elefant" Joachim Unseld ist eng mit Frankreich verbunden, hat in Paris durch die Empfehlung des Nobelpreisträgers Samuel Becket einen seiner wichtigsten Autoren kennengelernt, den Romancier Jean-Philippe Toussaint. Da war Joachim Unseld noch gleichberechtigter Verlagschef von Suhrkamp und Insel sowie designierter Nachfolger von Siegfried Unseld. 1990 jedoch kam es zum Streit zwischen Vater und Sohn - auch wegen neuer Autoren wie Bodo Kirchhoff. Und dann kam auch noch die neue Geliebte des Vaters hinzu, Ursula Schmidt alias Ulla Berkewicz. Der Vater ließ sich scheiden. Der Sohn stellte ich auf die Seite der Mutter und musste gehen. 1994 kaufte er sich einen eigenen Verlag in Frankfurt: die Frankfurter Verlagsanstalt, und nahm seine Autoren Toussaint und Kirchhoff mit. Das Signet seines Verlags ist ein Elefant. Der ist für Joachim Unseld auch Glücksbringer, erhielt er ihn doch einst vom Suhrkamp-Verlagsgründer Peter Suhrkamp als Geschenk.

Unseld Joachim beobachtete mit Argwohn und Verbitterung die Pläne von Ulla Berkewicz, der "bösen Stiefmutter". Sie übernahm nach dem Tod von Unseld Senior 2002 die Verlage Suhrkamp und Insel, von denen Unseld Junior noch 20 Prozent Geschäftsanteile besaß. Erst 2009 löste sich Joachim Unseld von diesem "schweren" Erbe. Seinen eigenen Weg hatte er da aber längst mit seiner Frankfurter Verlagsanstalt gefunden, mit den Autoren Bodo Kirchhoff, Nino Haratischwili und Jean-Philippe Toussaint, von dem er nicht nur Verleger sondern auch Übersetzer und Lektor ist.

Im "hr2-Doppelkopf" erzählt Joachim Unseld von seinem Werdegang und insbesondere

von seiner engen Beziehung zu Frankreich, wo er auch seine Frau - im Hause des Verlegers Antoine Gallimard - kennen lernte.

Gastgeber: Ruthard Stäblein

Mittwoch, 19.12.2018



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Robert Schumann: Violinkonzert d-Moll, WoO 23 (Frank Peter Zimmermann, Violine; Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester: Hans Vonk); Johan Helmich Roman: Concerto grosso B-Dur, BeRI 46 (Helmut Hucke, Oboe; Capella Coloniensis: Ulf Björilin); Nikolaus von Reznicek: "Der Sieger" (Beate Koepp, Alt; WDR Rundfunkchor; WDR Sinfonieorchester: Michail Jurowski); Giuseppe Torelli: Concerto grosso g-Moll, op. 8, Nr. 6 - "Weihnachtskonzert" (Concerto Köln); Benjamin Bilse: "Die Fürstensteiner", op. 28 (WDR Rundfunkorchester Köln: Christian Simonis)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johannes Brahms: Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur, op. 83 (Nicholas Angelich, Klavier; hr-Sinfonieorchester: Paavo Järvi); Jan Dismas Zelenka: Triosonate Nr. 4 g-Moll (Stefan Schilli, François Leleux, Oboe; Marco Postinghel, Fagott; Heinrich Braun, Kontrabass; Philippe Malfeyt, Erzlaute; Béatrice Martin, Cembalo); Jacques Ibert: "Don Quichotte", Suite (Henry Kiichli, Bass; Slowakisches Rundfunk-Sinfonieorchester Bratislava: Adriano); Joseph Haydn: Symphonie Nr. 22 Es-Dur - "Der

Philosoph" (Orpheus Chamber Orchestra); Otto Nicolai: "Weihnachtsouvertüre" (Mainzer Domchor; SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern: Paul Goodwin)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Paul Dukas: "La Péri" (Cincinnati Symphony Orchestra: Jesús López-Cobos); Franz Schubert: "Ständchen", D 957, Nr. 4 (Thibault Cauvin, Gitarre); Balys Dvarionas: Violinkonzert h-Moll (Vadim Gluzman, Violine; Residentie Orkest Den Haag: Neeme Järvi)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Samuel Scheidt: "Ludi musici", Intrada (Musica Fiata: Roland Wilson); Evaristo Felice dall'Abaco: Konzert e-Moll, op. 5, Nr. 3 (Concerto Köln); Manuel de Falla: "Siete canciones populares españolas" (Alison Balsom, Trompete; Göteborger Sinfoniker: Edward Gardner); Marc-Antoine Charpentier: "Noëls pour les instruments" (Natalie Michaud, Jean-Pierre Noisieux, Blockflöte; Les Violons du Roy: Bernard Labadie); Josef Mysliveček: Bläseroktett B-Dur, EvaM 8:Bb1 (L'Orfeo Bläserensemble: Carin van Heerden); George Enescu: Tarantelle (Remus Azoitei, Violine; Eduard Stan, Klavier)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
Friederike Mayröcker: was brauchst du
06:30 Zuspruch

von Alexander Matschak aus Wiesbaden
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
Felix Westermühl: Alexander Gerst. Biografie
Riva Verlag 2018
Preis: 17,99 Euro
hr2-Kritikerin: Bianca Schwarz
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesezeit

Anton Tschechow:
Weihnachtserzählungen (3|6)

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

Smetana: "Sárka" aus "Mein Vaterland" (Royal Liverpool Philharmonic Orchestra / Libor Pesek)
Beethoven: 5. Klavierkonzert Es-Dur op. 73 (Paul Lewis / BBC Symphony Orchestra / Jiri Belohlávek)
Ravel: Bolero (City of Birmingham Symphony Orchestra / Simon Rattle)
Hasse: "Demetrio" - Duett "Dal mio ben che tanto amai" (Terry Wey, Countertenor / Vivica Genaux, Mezzosopran / Bach Consort Wien / Rubén Dubrovsky)
11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Marietta Slomka, "Hartnäckige"

Ihre Art zu moderieren bezeichnen Kollegen als frisch, ironisch, hellwach, unerschrocken, hartnäckig. Damit kann Marietta Slomka bestens leben, denn diese Eigenschaften brauche sie, um das "heute journal" im ZDF gut zu moderieren. Das macht Marietta Slomka nun seit fast zwei Jahrzehnten. Zarte 31 Jahre alt war die Kölnerin, als sie den Job übernahm. Fernsehen hatte sie in ihrem beruflichen Plan gar nicht vorgesehen, sie wollte eigentlich zu einer großen überregionalen Tageszeitung. Doch nun ist die rheinländische Frohnatur glücklich beim Fernsehen. Ein paar denkwürdige Gespräche bleiben in Erinnerung. Zum Beispiel das mit Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU), der mit ihr im Zuge des Dieselskandals ein Autohaus besuchen möchte. Oder das mit SPD-Chef Sigmar Gabriel, in dem er sagt: "Lassen Sie uns diesen Quatsch beenden". Oder auch mit Dorothee Bär, der Staatsministerin für Digitales (CSU), die plötzlich über Flugtaxis schwadroniert. Sie mag lieber eine etwas lebhaftere Unterhaltung als den glatten Ton, bei dem sie versuchen muss, einen Pudding an die Wand zu nageln. Das scheint bei vielen gut anzukommen, denn sie ist ausgezeichnet worden mit dem Deutschen Fernsehpreis 2018 für die beste Moderation in der Sparte Information.

Gastgeberin: Andrea Seeger

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

Verdi: Fantasia über Themen aus "Rigoletto" (Emmanuel

Pahud und Juliette Hurel, Flöte /
Philharmonisches Orchester
Rotterdam / Yannick Nézet-Séguin)

Debussy: Prélude à l'après-midi d'un faune (Berliner
Philharmoniker / Simon Rattle)
Mozart: Klaviersonate A-Dur KV
331 (Alfred Brendel)

Beethoven: 2. Violinromanze F-Dur op. 50 (Christian Tetzlaff /
Tonhalle-Orchester / David
Zinman)

Tschaikowsky: 4. Orchestersuite
"Mozartiana" (Radiosinfonieorchester
Stuttgart / Neville Marriner)

Bach: "Schafe können sicher
weiden" aus der Jagd-Kantate
BWV 208, bearbeitet für Klavier
(Angela Hewitt)

Schumann: Der Einsiedler op. 83
Nr. 3 (Matthias Goerne, Bariton /
Matthias Hinterhäuser, Klavier)

15:00 Lesezeit

Anton Tschechow:
Weihnachtserzählungen (3|6)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am
Nachmittag u.a. mit Autor
Christian Huber über "Alle
anderen können einpacken" (ca.
17:10 Uhr).

Über Christian Hubers
Nachrichten als „Pokerbeats“
auf Twitter amüsieren sich
täglich viele Menschen.
Aber er kann nicht nur kurz,
sondern auch lang. Gerade
ist sein zweites Buch über
Weihnachten herausgekommen.
Das erste trug den vielsagenden
Titel „7Kilo in 3 Tagen“ und
führte mitten hinein in ein
mehrtägiges Familienfest mit
viel zu viel Essen und viel zu
viel alltäglichem Wahnsinn. In
seinem jüngsten Buch „Alle
anderen können einpacken“
schreibt Christian Huber diese
Geschichte fort.

Dieses Mal wird allerdings
nicht mit der eigenen Familie
gefeiert, sondern mit den
Eltern der Freundin. Über sein
Verhältnis zu Weihnachten und
Familienfeiern spricht Christian
Huber im Kulturcafé gegen 17:10
Uhr.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar

Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

Musikalische Entdeckungsreisen
mit Niels Kaiser

20:04 Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Kaisers Klänge

Dusslige Diven und heisere
Helden – Eine Operngala vom
Feinsten

Sie singen schön. Mehr
Positives lässt sich von ihnen
für gewöhnlich nicht sagen:
den tragischen Opernfiguren,
die zwar mit voll tönender
Stimme, aber zumeist ohne
Sinn und Verstand durch die
Opernhandlung stolpern.
Auf der Suche nach dem großen
Glück greifen sie mit beiden
Händen voll daneben und singen
sich dabei auch noch um Kopf
und Kragen. Da weiß man gar
nicht, bei wem's am schiefsten
läuft und wer am Schluss am
totesten ist. Nur der Heldentenor
brüllt tapfer sein "Nessun dorma"
in die Nacht hinaus: "Keiner
schlafel!" Aber das kann bei dem
Krach sowieso keiner.

21:00 Hörspiel

Der nasse Fisch - Die
Hörspielserie zu "Babylon
Berlin" (Teil 4/4) | Von Volker
Kutscher
1929: Gereon Rath ist von Köln
nach Berlin versetzt worden. Als
Mord-Ermittler wurde er in der
Domstadt untragbar, die Berliner
Polizei ermöglicht ihm einen
Neuanfang, allerdings nur bei
der "Sitte".

Der Ton in Berlin ist rau,
und auch hier verfolgen
den ehrgeizigen Kommissar
Dämonen aus seinem früheren
Leben. Gleich bei seinem ersten
Einsatz in der Hauptstadt wird
geschossen und Rath auf eine
harte Bewährungsprobe gestellt.
Seine Kollegen von der "Mord"
fischen derweil einen Toten
aus dem Landwehrkanal. Da
kann Rath noch nicht ahnen,
wie sehr ihn diese Leiche, die
nicht die einzige bleibt, noch
beschäftigen wird. Er stellt
Ermittlungen auf eigene Faust
an, lernt die attraktive und
selbstbewusste Charly Ritter von
der Mordkommission kennen,
verscherzt es sich aber auch mit
ihr. Seine Recherchen führen
ihn quer durch das Berliner
Nachtleben, ins Russen-Milieu,
hinein in die Berliner Unterwelt
– immer undurchsichtiger und
verstrickter wird der Fall. Und
irgendwo soll in Berlin noch ein
legendärer Goldschatz aus der
Zarenzeit versteckt sein im Wert
von 80 Millionen Reichsmark.
Rath muss ausloten, wem
er vertrauen kann – in Berlin
hat jeder eigene Interessen,
offensichtlich auch Kollegen der
Polizei.

Bearbeitung: Thomas Böhm und
Benjamin Quabeck

Komposition & Musik:
Verena Guido mit dem WDR-
Funkhausorchester

Regie: Benjamin Quabeck

Radio Bremen/WDR/rbb 2018

Volker Kutscher, geboren
1962, hat mit der Krimi-Reihe
um Gereon Rath mehrere
Bestseller geschaffen. Nach
dem Studium der Germanistik,
Philosophie und Geschichte
arbeitete er zunächst als
Tageszeitungsredakteur, bevor
er seinen ersten Kriminalroman
schrieb. Heute lebt Volker
Kutscher als freier Autor in Köln
und Berlin. Der erste Fall der
Gereon Rath-Romane wurde
für das Fernsehen als "Babylon
Berlin" für die ARD und Sky
von Tom Tykwer, Achim von

Borries und Henk Handloegten
mit prominenter Besetzung
aufwändig verfilmt und erhielt
2018 den Grimme-Preis.

Sendung: hr2-kultur, Hörspiel,
19.12.2018, 21.00 Uhr

22:30 Jazzfacts

What's going on? - Features,
Interviews und was die Szene
bewegt | Weihnachten, ein Fest
besonders für "Das Kapital"
"Das Kapital Loves Christmas":
Wer sagt schon Nein zu einer
guten Party? – Das (un-)heilige
Trio "Das Kapital" macht die
Musik dazu
Am Mikrophon: Claus Gnichwitz

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Marietta Slomka,
"Hartnäckige"
Ihre Art zu moderieren
bezeichnen Kollegen als
frisch, ironisch, hellwach,
unerschrocken, hartnäckig.
Damit kann Marietta Slomka
bestens leben, denn diese
Eigenschaften brauche sie, um
das "heute journal" im ZDF gut
zu moderieren.
Das macht Marietta Slomka nun
seit fast zwei Jahrzehnten. Zarte
31 Jahre alt war die Kölnerin,
als sie den Job übernahm.
Fernsehen hatte sie in ihrem
beruflichen Plan gar nicht
vorgesehen, sie wollte eigentlich
zu einer großen überregionalen
Tageszeitung. Doch nun ist
die rheinländische Frohnatur
glücklich beim Fernsehen. Ein
paar denkwürdige Gespräche
bleiben in Erinnerung. Zum
Beispiel das mit Verkehrsminister
Andreas Scheuer (CSU), der mit
ihr im Zuge des Dieselskandals
ein Autohaus besuchen
möchte. Oder das mit SPD-
Chef Sigmar Gabriel, in dem er
sagt: "Lassen Sie uns diesen
Quatsch beenden". Oder
auch mit Dorothee Bär, der
Staatsministerin für Digitales
(CSU), die plötzlich über
Flugtaxi schwadroniert.

Sie mag lieber eine etwas
lebhaftere Unterhaltung als
den glatten Ton, bei dem
sie versuchen muss, einen
Pudding an die Wand zu nageln.
Das scheint bei vielen gut
anzukommen, denn sie ist
ausgezeichnet worden mit dem
Deutschen Fernsehpreis 2018
für die beste Moderation in der
Sparte Information.

Gastgeberin: Andrea Seeger

Donnerstag, 20.12.2018



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Schmidt: Klavierkonzert Es-Dur (Markus Becker, Klavier; NDR Radiophilharmonie: Eiji Oue); Antonín Dvořák: Streichsextett A-Dur, op. 48 (Brahms Sextett); Michael Praetorius: "Es ist ein Ros entsprungen" (NDR Chor: Philipp Ahmann); Carl Czerny: Toccata C-Dur, op. 92 (Christof Keymer, Klavier); Dmitrij Schostakowitsch: Violinkonzert Nr. 2 cis-Moll, op. 129 (Frank Peter Zimmermann, Violine; NDR Elbphilharmonie Orchester: Alan Gilbert)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Gioacchino Rossini: "La scala di seta", Ouvertüre (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Gianluigi Gelmetti); Johann Sebastian Bach: Partita D-Dur, BWV 828 (David Fray, Klavier); Michael Haydn: Concertino A-Dur (Ernst Schlader, Klarinette; Salzburger Hofmusik: Wolfgang Brunner); Sergej Rachmaninow: Symphonie Nr. 2 e-Moll, op. 27 (Ryu Goto, Violine; hr-Sinfonieorchester: Andrés Orozco-Estrada)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joaquín Rodrigo: "Concierto serenata" (Gwyneth Wentlink, Harfe; Asturias Symphony Orchestra: Maximiano Valdés); Ludwig van Beethoven: Zwölf deutsche Tänze, WoO 8 (L'Orfeo Barockorchester: Michi Gaigg); Oskar Fetras: "Moonlight on the Alster" (New London Orchestra: Ronald Corp)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Philipp Telemann: Sonate D-Dur (Uwe Kleindienst, Trompete; Markus Wolf, Arben Spahiu, Violine; Roland Metzger, Viola; Peter Wöpke, Violoncello; Alexander Rilling, Kontrabass; Stephan Schmidt, Cembalo); William Herschel: Symphonie Nr. 12 D-Dur (London Mozart Players: Matthias Bamert); Gaetano Donizetti: Concertino G-Dur (Marie-Lise Schüpbach, Englischhorn; Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Mario Venzago); Matthew Locke: "Music for His Majesty's Sackbuts and Cornetts" (Philip Jones Brass Ensemble); Antonio Vivaldi: Violinkonzert D-Dur, R 230 (Pablo Valetti, Violine; Café Zimmermann); David Overton: Fantasie über "In dulci jubilo" (James Galway, Flöte; Münchner Rundfunkorchester: John Georgiadis)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
Monika Rinck: Honig
06:30 Zuspruch
von Alexander Matschak aus Wiesbaden
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik

07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
Horst Evers: Es hätte alles so schön sein können
Rowohlt Berlin Verlag 2018
Preis: 20 Euro
hr2-Kritiker: Ulrich Sonnenschein
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesezeit

Anton Tschechow:
Weihnachtserzählungen (4|6)

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

Lanner: "Die Schönbrunner" Orchesterwalzer (Concentus Musicus Wien / Nikolaus Harnoncourt)
Bach: 6. Brandenburgisches Konzert B-Dur BWV 1051 (Orchestra of the Age of Enlightenment)
Schubert: Drei Impromptus aus D 899 (Mitsuko Uchida, Klavier)
Zelenka: Oboensonate c-Moll ZWV 181 (Ensemble Berlin Prag)
Humperdinck: Ouvertüre zur Oper "Hänsel und Gretel" (Wiener Philharmoniker / Georg Solti)
11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Jutta Speidel, "Widerborst"
Jutta Speidel bewegt sich seit einem halben Jahrhundert im Filmgeschäft, ist im Theater zu sehen, im Kino, sehr oft

auch im Fernsehen. Sie war mal ein richtig wildes Mädchen, ein Widerborst, der von zwei Schulen geflogen ist. Sie begann ihre Laufbahn in Pauker- und Lümmelfilmen, Schulmädchenreport war auch dabei. Das hat ihrer Karriere nicht geschadet. Am 22. Dezember läuft um 20.15 Uhr in der ARD der Film "Wir sind doch Schwestern". Sie spielt Betty, mit 84 Jahren die jüngste der drei. Im wirklichen Leben sie erst 64, jüngst Oma geworden und voller Tatendrang.

Den braucht sie auch – für ihren Verein "Horizont". Vor 20 Jahren hat sie ein Haus geschaffen als sichere Unterkunft für Mütter mit ihren Kindern. Inzwischen ist ein zweites Gebäude mit 48 Apartments dazugekommen. Sie hat Dutzende von Arbeitsplätzen geschaffen und braucht viel Kraft, um das Ganze am Leben zu halten.

Gastgeberin: Andrea Seeger

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

Darzens: Valse mélancolique (Detroit Symphony Orchestra / Neeme Järvi)

Falla: Suite populaire espagnole (Cheng² Duo)

Haydn: Sinfonie Nr. 90 C-Dur (hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)

Rachmaninow: Corelli-Variationen d-Moll op. 42 (Daniil Trifonov, Klavier)

Albinoni: Adagio für Streicher und Orgel g-Moll (Academy of St. Martin-in-the-Fields / Iona Brown)

Puccini: "Capriccio sinfonico" (Filarmonica della Scala / Riccardo Muti)

15:00 Lesezeit
Anton Tschechow:
Weihnachtserzählungen (4|6)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Magazin u.a. mit Landesarchäologe von Sachsen-Anhalt Harald Meller über die Himmelscheibe von Nebra (ca.17:10 Uhr).

Die Himmelscheibe von Nebra gilt als der populärste archäologische Fund in Deutschland. Zu verdanken ist dies zu großen Teilen dem Archäologen Harald Meller.

„Die Himmelscheibe von Nebra: Der Schlüssel zu einer untergegangenen Kultur im Herzen Europas“ heißt das Buch, das der Landesarchäologe von Sachsen-Anhalt in diesem Jahr zusammen mit Kai Michel veröffentlicht hat.

Am 20. Dezember ist Harald Keller Gast im hr2-Kulturcafé.

Welche Faszination birgt die Himmelscheibe von Nebra auch für Nicht-Wissenschaftler?

Was bedeutet der Fund der ältesten Himmelsdarstellung für Historiker und Archäologen?

Welche Erkenntnisse sind ihrer Forschung bisher zu entnehmen? Und vielleicht erzählt Harald Meller auch noch einmal, wieso er das Artefakt 2002 erstmals auf der Herrentoilette eines Baseler Hotels in seinen Händen hielt.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar

Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal

20:04 Konzertsaal Das Ensemble Modern in der Alten Oper Frankfurt

Wechselnde Konstellationen, überraschende Interaktionen: Ein barockes Soloinstrument, eine ausgefeilte Video-Klang-Komposition, ein Text und Solostimmen. Drei neue Auftragswerke der Donaueschinger Musiktage setzen das Ensemble Modern dreimal anders musikalisch in Szene.

Garth Knox, Viola d'amore
Neue Vocalsolisten Stuttgart
Norbert Ommer, Klangregie
Leitung: Bas Wiegers

Oscar Strasnoy: d'Amore – Concerto pour Virole d'Amour et Ensemble instrumental (2018)
Brigitta Muntendorf: Ballett für Eleven für Ensemble, Videoprojektionen und Elektronik (2018)

Isabel Mundry: Hey! für Stimmen und Ensemble (2018)

(Aufnahme vom 24. Oktober 2018 aus dem Mozart Saal)

Das Programm der 1921 gegründeten Donaueschinger Musiktage besteht jedes Jahr fast ausschließlich aus Uraufführungen. Der Ausgang ist immer offen, was einer der Gründe dafür ist, dass viele Liebhaber neuer Klänge das Überraschende und musikalisch Herausfordernde alljährlich im Herbst in dem sympathischen Schwarzwald-Städtchen suchen. Das Ensemble Modern war diesmal zu Gast und bringt drei neue Werke "Von Donaueschingen nach Frankfurt", so der Titel des Programms in der Alten Oper vom 24. Oktober 2018. In jedem Stück zeigt das Ensemble ein gänzlich anderes Gesicht, wenn es durch ein barockes Soloinstrument, Live-Video und Elektronik oder ein Vokalensemble ergänzt wird: Fasziniert vom speziellen Klang der Viola d'Amore, regt der Bratschist Garth Knox seit Jahren neue Werke dafür an. Oscar Strasnoy (*1970) wählt

die Form des Solokonzerts. Für Brigitta Muntendorf (*1982) gehört auch die visuelle Ebene zum musikalischen Material, das sie mittels digitaler Klang- und Bildbearbeitung zu einem "Ballett" zusammenführt. Isabel Mundry (*1963) stellt den Musikern sechs Vokalsolisten an die Seite und setzt einen Text in Musik, der den Anschlag im Münchener Olympia-Einkaufszentrum 2016 reflektiert.

Am Mikrophon: Guenter Hottmann heute mit: Josefine Cronholm: Ember | Sanna Ruohoniemi: Start From Nothing | Luciana Souza: The Book Of Longings | Ida Sand & Stockholm Underground: My Soul Kitchen | Georg Breinschmid feat. Filippa Gojo: Breinländ | Nils Landgren: Christmas With My Friends VI |

23:00 Nachrichten und Wetter

21:30 Neue Musik
Neue Musik
Des Siedlers Traum
- Kolonialklaviere in
Australien

Eine Sendung von Johannes S. Siermanns
 1880 gab es ungefähr 700.000 Klaviere in Australien, mitgebracht von den etwa drei Millionen Einwanderern aus Europa. Und mit diesen Instrumenten und ihrem Repertoire wurde zugleich fixiert, was man künftig in Down Under als echte Musik zu verstehen hatte.
 Und das war über viele Jahrzehnte hinweg nicht die Musik der Aborigines. Seit einiger Zeit betrachten australische Komponisten nun ihre musikalischen Wurzeln kritischer. Sie erkennen die hegemoniale Dominanz der Tasteninstrumente. Solche Kolonialklaviere hat die Pianistin Gabriella Smart aus Adelaide ausfindig gemacht; überdies vergibt sie Aufträge an Komponisten, die sich künstlerisch mit den Geschichten der teils verwitterten, teils sehr gut erhaltenen Exemplare auseinandersetzen. Denn die Kolonialklaviere sind ikonische Symbole australischer Entstehungsgeschichte: Sie erzählen u.a. von Völkermord und Überlebenskampf.

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute u.a. mit: Josefine Cronholm | Sanna Ruohoniemi | Luciana Souza |

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Jutta Speidel, "Widerborst"
 Jutta Speidel bewegt sich seit einem halben Jahrhundert im Filmgeschäft, ist im Theater zu sehen, im Kino, sehr oft auch im Fernsehen. Sie war mal ein richtig wildes Mädchen, ein Widerborst, der von zwei Schulen geflogen ist. Sie begann ihre Laufbahn in Pauker- und Lümmelfilmen, Schulmädchenreport war auch dabei. Das hat ihrer Karriere nicht geschadet. Am 22. Dezember läuft um 20.15 Uhr in der ARD der Film "Wir sind doch Schwestern". Sie spielt Betty, mit 84 Jahren die jüngste der drei. Im wirklichen Leben sie erst 64, jüngst Oma geworden und voller Tatendrang.

Den braucht sie auch – für ihren Verein "Horizont". Vor 20 Jahren hat sie ein Haus geschaffen als sichere Unterkunft für Mütter mit ihren Kindern. Inzwischen ist ein zweites Gebäude mit 48 Apartments dazugekommen. Sie hat Dutzende von Arbeitsplätzen geschaffen und braucht viel Kraft, um das Ganze am Leben zu halten.

Gastgeberin: Andrea Seeger

Freitag, 21.12.2018



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Rheinberger: "Der Stern von Bethlehem", op. 164 (Mojca Erdmann, Sopran; Alfred Reiter, Bass; Chor und Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks; Peter Dijkstra); Johan Halvorsen: Passacaglia über ein Thema von Händel (Ramón Ortega Quero, Oboe; Eberhard Marschall, Fagott; Hanno Simons, Violoncello; Kammerorchester des BR-Symphonieorchesters, Violine und Leitung: Radoslaw Szulc); Alexandre Luigini: "Ballet égyptien", Suite, op. 12 (Münchener Rundfunkorchester: Rudolf Alberth); Valentin Rathgeber: Concerto C-Dur, op. 6, Nr. 21 (Monteverdi Ensemble Würzburg: Matthias Beckert); Giuseppe Martucci: Sonate fis-Moll, op. 52 (Julian Steckel, Violoncello; Daniel Röhm, Klavier)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Nikolaj Rimskij-Korsakow: "Scheherazade", op. 35 (Xiangzi Cao, Violine; Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Kazuki Yamada); Johann Friedrich Fasch: Ouvertüre g-Moll, FWV K:g2 (Il Fondamento: Paul Dombrecht); Niels Wilhelm Gade: Aus "Der Kinder Christabend" (Kammerorchester Uppsala: Cecilia Rydinger Alin);

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Frédéric Chopin: Nocturne b-Moll, op. 9, Nr. 1 (Sophie Pacini, Klavier); Pietro Locatelli: Violinkonzert G-Dur, op. 3, Nr. 9 (Giuliano Carmignola, Violine; Venice Baroque Orchestra: Andrea Marcon); Charles Gounod: Symphonie Nr. 2 Es-Dur (Beethoven Academie: Hervé Niquet)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
William Boyce: Sinfonie B-Dur, op. 2, Nr. 1 (Academy of St.Martin-in-the-Fields: Neville Marriner); Carl Philipp Emanuel Bach: Sonate G-Dur, Wq 133 (Alon Sariel, Mandoline; Concerto Foscari); Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichersinfonie Nr. 2 D-Dur (Heidelberger Sinfoniker: Thomas Fey); Paul Peuerl: Canzon Nr. 14 (Armonico Tributo); Giuseppe Ferlendis: Oboenkonzert Nr. 1 F-Dur (Heinz Holliger, Oboe; Academy of St.Martin-in-the-Fields: Kenneth Sillito); Georg Friedrich Händel: Concerto grosso B-Dur, op. 3, Nr. 2 (Combattimento Consort Amsterdam: Jan Willem de Vriend)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht

Ulrike Draesner: Formation Fontanelle
06:30 Zuspruch von Alexander Matschak aus Wiesbaden
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
Frank Vorpahl: Der Welterkunder. Auf der Suche nach Georg Forster
Galiani Berlin Verlag 2018
Preis: 32 Euro
hr2-Kritiker: Hans Sarkowicz
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesezeit

Anton Tschechow:
Weihnachtserzählungen (5|6)

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

Nielsen: Hahnentanz aus "Maskerade" (Sinfonieorchester des Dänischen Rundfunks / Thomas Dausgaard)
Beethoven: Klaviersonate d-Moll op. 31 Nr. 2
"Sturmsonate" (András Schiff)
Nicolai: Weihnachts-Ouvertüre über "Vom Himmel hoch" für Chor und Orchester (Chor der Bamberger Symphoniker / Bamberger Symphoniker / Karl Anton Rickenbacher)
Mozart: Harmoniemusik über "Figaros Hochzeit" (Winds Unlimited)
11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Albrecht Müller, "Nachdenker"
 Albrecht Müller ist Gründer und Herausgeber der NachDenkSeiten - ein Internet-Blog. Die NDS, die sich als "Gegenöffentlichkeit" verstehen, verfolgen kein geschäftliches Interesse. Die NDS folgen der Idee, etwas gegen die Einseitigkeit und Flachheit der öffentlichen Debatte tun zu wollen und dazu das Medium Internet zu nutzen.
 Albrecht Müller beschäftigt sich privat und beruflich seit langem mit politischer Kommunikation und öffentlichen Meinungsbildungsprozessen und ihrer Wirkung auf die Qualität politischer Entscheidungen. Der 80-Jährige ist der Meinung, dass die Leistungen der gesetzlichen Rente über Jahre ganz bewusst reduziert wurden, um den Privatversorgern Geschäftsfelder zu eröffnen. Müller kritisiert die Distanz Deutschlands zur russischen Regierung. Im Unterschied zu vielen Politikern hält er eine Freundschaft Deutschlands mit Russland für den besseren Weg: "Russland ist ein Teil von Europa und es sollte eine Verständigung auf gemeinsame Strukturen der Sicherheit geben, so wie es 1990 konzipiert war", sagt er. In diesen Tagen ist ein Buch zum Thema erschienen, zu dem Albrecht Müller neben vielen anderen Autoren auch er einen Beitrag geliefert hat.
 Der Nationalökonom war Ghostwriter bei Bundeswirtschaftsminister Karl Schiller. Danach wurde er Leiter der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit bei der SPD und war verantwortlich für den Bundestagswahlkampf 1972. Anschließend war er Leiter der Planungsabteilung im Bundeskanzleramt bei Willy Brandt und Helmut Schmidt. Von 1987 bis 1994 saß er im Deutschen Bundestag. Müller ist Autor von Essays und mehreren Büchern.

Gastgeberin: Karin Röder

Buchhinweise:

Adelheid Bahr (Hg.): "Warum wir Frieden und Freundschaft mit Russland brauchen", Westend-Verlag 2018, Preis: 18,- Euro
 Albrecht Müller, Jens Berger: "Nachdenken über Deutschland. Das kritische Jahrbuch 2018/2019", Westend-Verlag 2018, Preis: 16,- Euro

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
 Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
 Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

Offenbach: Ouvertüre zu "Orpheus in der Unterwelt" (Les Musiciens du Louvre / Marc Minkowski)

Chopin: Ballade g-Moll op. 23 (Hélène Grimaud, Klavier)

Mendelssohn: 3. Sinfonie a-Moll op. 56 "Schottische" (Wiener Philharmoniker / Christoph von Dohnányi)

Gabrieli: Canzon XVI à 12 (Empire Brass)

Brahms: Rhapsodie g-Moll op. 79 Nr. 2 (Ragna Schirmer, Klavier)

Schostakowitsch: 1. Jazzsuite (hr-Sinfonieorchester / Dmitrij Kitajenko)

Haydn: 1. Cellokonzert C-Dur (Maximilian Hornung / Kammerakademie Potsdam / Antonello Manacorda)

15:00 Lesezeit

Anton Tschechow:
 Weihnachtserzählungen (5|6)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Magazin u.a. mit Psychologin Dr. Ines Schindler über Entwicklung ästhetischer Gefühle (ca. 17:10 Uhr)

Die Psychologin Dr. Ines Schindler arbeitet die Abteilung Sprache und Literatur im Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik, Frankfurt am Main. Sie leitete die groß angelegte Studie

„Geschichten im ArtLab“ die herausfinden wollte, was Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren beim Hören von Geschichten fühlen und empfinden. Das Angebot reichte von Märchen aus aller Welt bis zu aktueller Kinderliteratur. Über die Ergebnisse der Studie und ihre Forschungsmethoden spricht Ines Schindler im hr2-Kulturcafé ab 17:10 Uhr.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar

Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

**20:04 Konzertsaal
 Simon Rattle und das London Symphony Orchestra**

Mit seinem Antritt beim London Symphony Orchestra in der vergangenen Saison hat sich Simon Rattle u.a. einer Konzertreihe gewidmet, die die Musik Großbritanniens in all ihren Facetten zeigen will. Auch der heutige Abend, die Saisonöffnung 2018 aus der Londoner Barbican Hall, gehört zur "New Music Britain series". Philip Cobb und Gábor Tarkövi, Trompete

Elizabeth Watts, Sopran / Alice Coote, Mezzosopran / Allan Clayton, Tenor

Tiffin Boys' Choir, Children's Chorus & Girls' School Choir
 London Symphony Chorus
 London Symphony Orchestra
 Leitung: Simon Rattle

Birtwistle (*1934): Donum Simoni MMXVIII für Bläserorchester und Percussion (UA)
 Holst: Egdon Heath

Turnage (*1960): Dispelling the Fears, Trompeten-Doppelkonzert
 Britten: Spring Symphony op. 44 für Sopran, Alt, Tenor, Chor, Knabenchor und Orchester

(Aufnahme vom 16. September 2018 aus der Londoner Barbican Hall)

Es ist ein rein britisches Programm, das neben Benjamin Brittens strahlender "Spring Symphony" und der sinfonischen Dichtung "Egdon Heath" von Gustav Holst auch zwei neuere Werke in den Fokus rückt: Das wilde Trompeten-Doppelkonzert "Dispelling the Fears" von Mark-Anthony Turnage, komponiert 1995, und die Uraufführung von Harrison Birtwistles Fanfare "Donum Simoni MMXVIII" - Simons Geschenk 2018 - ein Auftragswerk des LSO. Mit beiden Komponisten verbindet Simon Rattle eine langjährige und fruchtbare Zusammenarbeit.

22:30 Swingtime mit Bill Ramsey

As time goes by | Ein Jahrhundert in Schwingungen | heute u.a. mit: Benny Goodman | Dick Robertson | Rahsaan Roland Kirk | Heute mit: Les Brown & His Band Of Renown | Benny Goodman & His Orchestra | Dick Robertson | Charles Brown | Engelrausch | Rahsaan Roland Kirk | Jimmy Smith | Nils Landgren | Kenny Burrell |

Bill Ramsey – Sänger, Entertainer und selbst Teil der Jazzgeschichte in Deutschland nach dem Krieg – präsentiert ein Jahrhundert in Schwingungen. Es geht dabei natürlich um musikalische Vibrationen, weniger um Erschütterungen des Weltgefüges – es sei denn diese sind musikalischer Natur. Und wenn der "pulse" so richtig pocht und treibt, dann stellt sich nicht selten ein vertrautes Gefühl ein: Wie doch die Zeit vergeht!

Am Mikrofon: Bill Ramsey

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Albrecht Müller, "Nachdenker"
 Albrecht Müller ist Gründer und Herausgeber der NachDenkSeiten - ein Internet-Blog. Die NDS, die sich als "Gegenöffentlichkeit" verstehen, verfolgen kein geschäftliches Interesse. Die NDS folgen der Idee, etwas gegen die Einseitigkeit und Flachheit der öffentlichen Debatte tun zu wollen und dazu das Medium Internet zu nutzen. Albrecht Müller beschäftigt sich privat und beruflich seit langem mit politischer Kommunikation und öffentlichen Meinungsbildungsprozessen und ihrer Wirkung auf die Qualität politischer Entscheidungen. Der 80-Jährige ist der Meinung, dass die Leistungen der gesetzlichen Rente über Jahre ganz bewusst reduziert wurden, um den Privatversorgern Geschäftsfelder zu eröffnen. Müller kritisiert die Distanz Deutschlands zur russischen Regierung. Im Unterschied zu vielen Politikern hält er eine Freundschaft Deutschlands mit Russland für den besseren Weg: "Russland ist ein Teil von Europa und es sollte eine Verständigung auf gemeinsame Strukturen der Sicherheit geben, so wie es 1990 konzipiert war", sagt er. In diesen Tagen ist ein Buch zum Thema erschienen, zu dem Albrecht Müller neben vielen anderen Autoren auch er einen Beitrag geliefert hat. Der Nationalökonom war Ghostwriter bei Bundeswirtschaftsminister Karl Schiller. Danach wurde er Leiter der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit bei der SPD und war verantwortlich für den Bundestagswahlkampf 1972. Anschließend war er Leiter der Planungsabteilung im Bundeskanzleramt bei Willy Brandt und Helmut Schmidt. Von 1987 bis 1994 saß er im Deutschen Bundestag. Müller ist Autor von Essays und mehreren Büchern.

Gastgeberin: Karin Röder

Buchhinweise:
 Adelheid Bahr (Hg.): "Warum wir Frieden und Freundschaft mit Russland brauchen", Westend-Verlag 2018, Preis: 18,- Euro
 Albrecht Müller, Jens Berger: "Nachdenken über Deutschland. Das kritische Jahrbuch 2018/2019", Westend-Verlag 2018, Preis: 16,- Euro

Samstag, 22.12.2018



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Igor Strawinsky: Sinfonie in C (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Michael Gielen); Francis Poulenc: "Quatre motets pour le temps de Noël", FP 152 (SWR Vokalensemble Stuttgart; Marcus Creed); Antonín Dvořák: Streichquartett Es-Dur, op. 51 - "Slawisches Quartett" (Bennewitz Quartett); Kurt Atterberg: Symphonie Nr. 7, op. 45 - "Sinfonia Romantica" (SWR-Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Ari Rasilainen); Giacomo Puccini: "Manon Lescaut", Intermezzo (SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern: Peter Falk)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Edward Elgar: "The Dream of Gerontius", Oratorium, op. 38 (Sarah Connolly, Mezzosopran; Paul Groves, Tenor; John Relyea, Bass; Sächsischer Staatsopernchor Dresden; Staatskapelle Dresden: Colin Davis); Jean-Philippe Rameau: Sixième concert en sextuor (Les Talens Lyriques: Christophe Rousset); Max Beckschäfer: "Quanno nascete nino" (Irmgard Gorzawski, Harfe; Die Singphoniker)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Schubert: Symphonie Nr. 5 B-Dur, D 485 (Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Marcello Viotti); Heinrich Hofmann: Serenade D-Dur, op. 65 (Berolina Ensemble)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Christian Bach: Sinfonie C-Dur, Venier Nr. 46 (The Hanover Band: Anthony Halstead); Christoph Graupner: Konzert F-Dur, GWV 323 (Markus Bernhard, Violine; Ars Musica Zürich, Blockflöte und Leitung: Sabrina Frey); François-Joseph Gossec: Sinfonie concertante D-Dur du ballet "Mirza", B 90b (Martin Sandhoff, Flöte; Concerto Köln, Violine und Leitung: Andrea Keller); Camille Saint-Saëns: "Africa", op. 89 (Laura Mikkola, Klavier; Tapiola Sinfonietta: Jean-Jacques Kantorow); Antonio Vivaldi: Mandolinenkonzert C-Dur, R 425 (Avi Avital, Mandoline; Venice Baroque Orchestra); Ary Malando: "Olé Guapa" (Bläserensemble der Berliner Philharmoniker: Simon Rattle)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
Tanja Dückers: Networks
06:30 Zuspriech
von Alexander Matschak aus Wiesbaden
07:00 Nachrichten
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 6:15 Uhr)

09:30 Lesezeit

Anton Tschechow:
Weihnachtserzählungen (6|6)
Hoffnung und Humor, gepaart mit Schicksalsschlägen – daraus setzen sich die Texte Anton Tschechows zusammen. Der russische Schriftsteller hat auch einige vorweihnachtliche Erzählungen geschrieben, darunter: "Die Weiberwirtschaft", "Eine Schreckensnacht" und "Zur Weihnachtszeit". Es lesen Günther Sauer, Uwe Koschel und Alwin Michael Rueffer.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:04 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester

11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Hörbuchzeit

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Hörbar

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Lauschinsel - Radio für Kinder

Der doppelte Weihnachtsmann | Von Paul Maar
Die Lauschinsel öffnet schon mal die ersten kleinen Weihnachtspäckchen für die Ohren und steigert so die Vorfriede auf Heiligabend:
»Gibt es den Weihnachtsmann eigentlich wirklich?« fragte ich Mama, als wir gemütlich zusammensaßen und Weihnachtsschmuck bastelten.
»Du hast ihn doch oft gesehen. Erinnerst du dich nicht an letztes Weihnachten, wie er hereinkam hier ins Zimmer, mit seinem langen Mantel und seinem weißen Bart? Wir haben doch

zusammen Weihnachtslieder gesungen.«
Auf die Frage, ob es den Weihnachtsmann wirklich gibt, erhalten Kinder meist diese oder eine ähnliche Antwort. Aber: Wie kann es sein, dass er an mehreren Orten und in vielen Familien gleichzeitig ist? Paul Maar gibt in seiner Geschichte eine vergnügliche Antwort darauf.
Im Anschluss: Das hr2-Kinderfunkkolleg Geld: Macht Geld glücklich?
14:45 Kinderfunkkolleg Geld Macht Geld glücklich? von Karoline Sinur

15:00 Nachrichten und Wetter

Gespräche, Hintergründe, Aktuelles

15:04 Gespräche, Hintergründe, Aktuelles Musikszene Hessen

17:00 Nachrichten

18:00 Nachrichten und Wetter

18:04 Kulturszene Hessen

"Heimspiel" mit Thomas Hettche
Thomas Hettche wurde 1964 im nahen Treis an der Lumda geboren und ist in Gießen zur Schule gegangen. Eine Lesung in der Hospitalkirche in Grünberg bedeutet somit für ihn ein "Heimspiel".
Auf vertrautes Gelände begibt sich Thomas Hettche aber noch aus einem anderem Grund: Das Museum im Spital Grünberg erinnert mit einer ständigen Ausstellung an den Südamerikaforscher Theodor Koch-Grünberg. Die Begegnung mit dessen Tochter Ursula Koch, Hettches Lehrerin an der Liebigschule in Gießen, zählt der Schriftsteller zu den prägendsten seines Lebens. Ihr hat er sein Buch "Totenberg" gewidmet.

Thomas Hettche ist als Autor von Romanen wie "Ludwig muß sterben" oder "Die Liebe der Väter" bekannt geworden. 2014 stand er mit "Pfaueninsel" auf

der Shortlist des Deutschen Buchpreises. Das Buch "Totenberg" erschien 2012 und erzählt seine Autobiographie in zehn Begegnungen. Zuletzt veröffentlichte Thomas Hettche den Essay-Band "Unsere leeren Herzen. Über Literatur". Er lehrt an der TU Berlin Literaturwissenschaften.

Die Veranstaltungsreihe "Heimspiel im Literaturland Hessen" von hr2-kultur lädt Autorinnen und Autoren an vertraute Orte ein. Sie ist Teil des Netzwerkprojekts "Literaturland Hessen", das vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert wird. Kooperationspartner des Abends in Grünberg ist neben dem Museum im Spital Grünberg der Freundeskreis Museum Grünberg, die Theo-Koch-Schule Grünberg sowie die Buchhandlung Reinhard. Sie hören die gekürzte Aufzeichnung vom 14. November aus der Hospitalkirche Grünberg. Es moderierte Martin-Maria Schwarz von hr2-kultur.

19:00 Opernbühne Puccinis "La Fanciulla del West" aus der MET in New York

Livesendung

Lange bevor der Wilde Westen zum beliebten Genre in den Kinos wurde, eroberten Cowboys, Goldsucher, Saloon-Wirt und Sheriff die Opernbühne. 1910 feierte Giacomo Puccini mit seiner Oper über das Mädchen aus dem Goldenen Westen eine erfolgreiche Premiere.

Minnie - Eva-Maria Westbroek
Dick Johnson alias Ramerrez - Jonas Kaufmann
Jack Rance - Željko Lučić
Nick - Carlo Bosi
Sonora - Michael Todd Simpson
Ashby - Matthew Rose
Jake Wallace - Oren Gradus
Wowkle- MaryAnn McCormick
Trin - Eduardo Valdes
Harry - Alok Kumar
Joe - Scott Scully
Sid - Jeongcheol Cha

Bello - Richard Bernstein
Harry - Joseph Barron
Jim Larkens - Adrian Timpau
Billy Jackrabbit - Philip Cokorinos
José Castro - Kidon Choi
Postillon - Ian Koziara

Chor und Orchester der MET
Leitung: Marco Armiliato

(Aufnahme vom 27. Oktober)

Im Laufe des 20. Jahrhunderts verlor sich das Interesse an dieser Wild-West-Liebesgeschichte, doch nicht zuletzt an der MET erfreut sich Puccinis Oper jetzt wieder großer Beliebtheit. Abenteuerlich ist die Geschichte von Minnie, der einzigen Frau in der Goldgräbersiedlung, die sich in Dick Johnson verliebt, der aber kein anderer als der gesuchte Räuber Ramerrez ist. Aus Liebe zu ihr gibt er den Plan auf, das Gold zu rauben, wird aber entdeckt. Minnie gelingt es erst beim Pokern und dann mit vorgehaltenem Colt ihren Geliebten zu retten.

Mit der Sopranistin Eva-Maria Westbroek als Minnie, Tenor Jonas Kaufmann als Dick Johnson und Bariton Željko Lučić als Sheriff singt an der MET ein Startrio in den Hauptrollen.

23:00 The Artist's Corner | Noisy Christmas - Weihnachtsmarkt-Soundscape diverser Klangkünstlerinnen und Klangkünstler

Am Mikrophon: Stefan Fricke
Still und heilig ist die Nacht und der Schnee rieselt leise. So besangen unsere Ahnen einst die Weihnachtszeit.
Längst gehören das Fest von Christi Geburt, das Festival der Liebe, und die vorausgehende Adventszeit eher mit zu den lautesten Tagen des Jahres.
Noch mehr Musik in den Straßen und Gassen, auf den Märkten und in den Geschäften. Und weil es jahrein, jahraus dieselben Lieder und die gleichen Arrangements sind, die

aus den Lautsprechern tönen,
dröhnt es um uns und in uns
noch lauter als sonst. Noisy
Christmas bietet eine ästhetische
Bestandsaufnahme mit Field
Recordings von verschiedenen
Weihnachtsmärkten 2018.

Sonntag, 23.12.2018



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Hector Berlioz: "Harold en Italie", op. 16 (Shoko Mabuchi, Viola; hr-Sinfonieorchester: Yan Pascal Tortelier); Johann Sebastian Bach: Italienisches Konzert F-Dur, BWV 971 (Jewgenij Koroliow, Klavier); Giovanni Battista Pergolesi: "Salve regina" (Monika Eder, Sopran; Orchestre Baroque de Strasbourg: Harald Kraus); Alexander Glasunow: Violinkonzert a-Moll, op. 82 (Anna Katherine Claus, Violine; Landesjugendsinfonieorchester Hessen: Nicolás Pasquet); Wolfgang Rihm: Mehrere kurze Walzer (Andrea Grau und Götz Schumacher, Klavier)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Liszt: Klavierkonzert Nr. 1 Es-Dur, S 124 (Boris Berezovsky, Klavier; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Robert Spano); Gioacchino Rossini: "Guillaume Tell", Ouvertüre (Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Karel Mark Chichon); Joseph Haydn: Sonate es-Moll, Hob. XV/31 (Ingolf Turban, Violine; Wolfgang Leibnitz, Klavier); Richard Strauss: "Eine Alpensinfonie", op. 64 (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: François-Xavier Roth); Georg Friedrich Händel: Concerto grosso A-Dur, op. 6,

Nr. 11 (Il Giardino Armonico: Giovanni Antonini)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ludwig van Beethoven: "Coriolan-Ouvertüre", op. 62 (Anima Eterna: Jos van Immerseel); Heinrich Schütz: "Weihnachtshistorie", SWV 435 (Gerlinde Sämann, Sopran; Georg Poplutz, Tenor; Dresdner Kammerchor; Dresdner Barockorchester: Hans-Christoph Rademann); Ignaz Holzbauer: Symphonie G-Dur (Münchener Kammerorchester: Hans Stadlmair)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Philipp Telemann: Konzert B-Dur, TWV 44:43 (Akademie für Alte Musik Berlin); Antonio Bertali: Ciacona C-Dur (Freiburger Barockorchester Consort); Johan Svendsen: "Festpolonaise", op. 12 (Norwegisches Rundfunk-Sinfonie Orchester: Ari Rasilainen); Domenico Scarlatti: Sonate G-Dur, K 494 (Christoph Ullrich, Klavier); Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie h-Moll, Wq 182, Nr. 5 (Berliner Barock Solisten: Gottfried von der Goltz); Jean-Michel Damase: Fantasie über Themen aus der Oper "Les Contes d'Hoffmann" von Jacques Offenbach (Emmanuel Ceysson, Harfe)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate: BWV 10 "Meine Seel erhebt den Herrn"

Purcell: The Bell Anthem "Rejoice in the Lord alway" (Chanticleer / Capriccio Stravagante)

Bach: Toccata und Fuge F-Dur BWV 540 (Matthias Eisenberg, Orgel)

Haydn: Missa "Rorate coeli desuper" (Judith Nelson, Sopran / Margaret Cable, Mezzosopran / Martyn Hill, Tenor / Thomas David, Bass / Christ Church Cathedral Choir Oxford / Academy of Ancient Music / Simon Preston)

Buxtehude: Ciacona c-Moll für Orgel BuxWV 159 (Harald Vogel) Pachelbel: Magnificat C-Dur (La Capella Ducale / Musica Fiata / Roland Wilson)

Bredenbach: Improvisation über "Nun komm, der Heiden Heiland" für Orgel (Ingo Bredenbach) Etwa ab 7:05 Uhr:

Bach: Kanate BWV 10

"Meine Seel erhebt den Herrn" (Christiane Oelze, Sopran / Cornelia Kallisch, Alt / Christoph Prégardien, Tenor / Anton Scharinger, Bass / Anton-Webern-Chor / Sinfonie-Orchester des SWF Baden-Baden / Michael Gielen)

07:30 Morgenfeier

mit Pfarrerin Anke Haendler-Kläsener aus Flieden

08:00 Nachrichten und Wetter

08:04 Zauberflöte - Klassik für Kinder

Osterhasen für den Tannenbaum – Ein kunterbuntes Weihnachtsdurcheinander Käpt'n und Hein, die beiden einzigen Hochseefischer Hessens, bereiten alles für die Seefahrer-Weihnachtsfeier vor. Aber da sie nebenbei auch noch eine Kindermusiksendung gestalten müssen, gerät ihnen einiges durcheinander! Warum z.B. schmücken sie den Weihnachtsbaum mit Schoko-Osterhasen statt mit Weihnachtsmännern oder Lebkuchen? Und warum hängt an den Tannenzweigen Sauerkraut und kein Lametta?

Na egal: Hauptsache, es gibt ein buntes Musik- und Geschichtenprogramm zur Einstimmung auf Weihnachten. Falls Käpt'n und Hein nicht auch das noch durcheinander bringen.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:04 Kulturfrühstück

Das Magazin am Vormittag u.a. mit Eckart von Hirschhausen über die bessere zweite Lebenshälfte (ca. 9:15 Uhr) Studien beweisen, dass der Mensch in der 2. Lebenshälfte deutlich glücklicher und zufriedener ist als in der ersten: ein auf den ersten Blick ein überraschendes Ergebnis, steigt in der 2. Lebenshälfte doch das Krankheitsrisiko und das unweigerliche Ende rückt auch näher. Über das Glück und die Zufriedenheit im Alter, wie man sie erreicht und möglichst lange erhält, haben Eckart von Hirschhausen und Prof. Tobias Esch ein "ärztliches Gespräch unter Freunden" geführt, das als Buch vorliegt und zumindest mal Glück und Zufriedenheit des Lesers deutlich steigert. Eckart von Hirschhausen ist heute zu Gast im hr2-Kulturfrühstück gegen 9:15 Uhr hier in hr2-kultur.

11:10 Das Horrätzel

Finden Sie die richtige Antwort und gewinnen Sie!

11:30 Camino - Religionen auf dem Weg

Als das Wünschen noch geholfen hat - Menschen brauchen Lebensträume Ein großes Haus, eine Villa, ein Porsche, Karriere, Weltreisen... Sind das Lebensträume? Für den Frankfurter Psychoanalytiker und Soziologen Rolf Haubl sind es langweilige Bilder. Lebensträume sind für Rolf Haubl Kraftquellen, die einen Menschen vor die Frage stellen: wer könnte ich sein? Es ist eine Kunst, Lebensträume zu haben, die Energien schenken und nicht vom Boden der Realität abheben.

Der Lebenstraum lässt sich nicht festlegen wie ein Ziel. Wenn Lebensträume in Pläne umgesetzt werden, verlieren sie an Kraft und Magie. Lebensträume dürfen auch Wünsche bleiben. Ich darf nicht alles wissen.

Der Lebenstraum muss auch Geheimnis bleiben, sagt Rolf Haubl und er erzählt in dieser Sendung, wie schön es ist, wenn das Wünschen tatsächlich noch hilft.

Ein Beitrag von Doris Weber.

Sendung: hr2-kultur, Camino, 23.12.2018, 11:30 Uhr

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Kulturszene Hessen

Sondermann-Preis 2018 Otto Waalkes und Anna Haifisch sind die Preisträger des "Sondermann 2018". Der Preis für komische Kunst wurde im Rahmen einer großen Gala in der Frankfurter Brotfabrik überreicht. Die Laudatio auf Otto hielt Fredi Bobic. Für die Illustratorin Anna Haifisch, die mit dem Newcomer-Preis ausgezeichnet wurde, sang Andreas Plathaus eine Laudatio nach Bert Brecht und Kurt Weill. Die Preisverleihung war Teil einer großen Geburtstagsgala für Otto, der in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag feierte, und für den 2004 verstorbenen Bernd Pfarr, der am Abend der Preisverleihung 60 Jahre alt geworden wäre. Zu den Gratulanten gehörten unter anderem Hans Zippert und Bernd Eilert.

Der Sondermann-Preis ist nach einer Cartoon-Figur von Bernd Pfarr benannt. Er wird vom Sondermann e.V. jährlich in zwei Kategorien vergeben und ist mit 5.000 Euro für den Hauptpreis und 2.000 Euro für den Newcomer-Preis der höchstdotierte Preis für komische Kunst im deutschen

Sprachraum. Preisträger der vergangenen Jahre waren unter anderem Jan Böhmermann, Hans Traxler und Coldmirror. Sie hören einen gekürzten Mitschnitt aus der Frankfurter Brotfabrik vom 11. November 2018.

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester
Bach: 3. Brandenburgisches Konzert BWV 1048 (Alessandro De Marchi)
Heinichen: Concerto grosso G-Dur, Grave (Sebastian Wittiber, Flöte / Paavo Järvi)
Purcell: Weihnachts-Anthem (Marek Gastecki, Bass / Süddeutscher Kammerchor / Hans Drewanz)
Hertel: 1. Trompetenkonzert Es-Dur (Balázs Nemes / Alessandro De Marchi)
Pfitzner: Ouvertüre zur Oper "Das Christelflein" (Hans Drewanz)
13:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Hörspiel

Die Schatzinsel von Robert Louis Stevenson (Teil 1 von 4)
Die Schatzinsel von Robert Louis Stevenson ist einer der berühmtesten Romane der Weltliteratur. Er erzählt die Geschichte von einem sagenhaften Schatz, von Andreas Nohl hat diesen Abenteuerroman, der bisher vor allem als Jugendbuch gelesen wurde, neu übersetzt und die ganze Dramatik des Geschehens auf faszinierende Weise herausgearbeitet.

Diese Neuübersetzung ist die Grundlage für die Hörspielbearbeitung von Heinz Sommer, in der die Entstehungsgeschichte von Stevensons berühmtem Roman Teil des Ganzen ist:

brillant inszeniert, authentisch orchestriert und grandios gesprochen.

Mit Udo Wachtveitl, Max von der Groeben, Sylvester Groth, Gerd Wameling, Thomas Fritsch, Ulrich Pleitgen, Ulrich Noethen, Matthias Habich u. v. a.

Aus dem Englischen von Andreas Nohl

Hörspielbearbeitung: Heinz Sommer

Komposition: Henrik Albrecht

Regie: Leonhard Koppelman

hr 2014

Teil 2: 24.12.18, Teil 3: 25.12.18, Teil 4: 26.12.18. Jeweils 14.04 Uhr

Robert Louis Stevenson (1850-1894), geboren in Edinburgh, zählt zu den bekanntesten Autoren des viktorianischen Zeitalters. Stevenson, der an Tuberkulose litt, wurde nur 44 Jahre alt, hinterließ jedoch ein umfangreiches Werk von Reiseerzählungen, Abenteuerliteratur, historischen Romanen sowie Lyrik und Essays. Die letzten Jahre seines Lebens verbrachte er auf Samoa.

Sendung: hr2-kultur, Hörspiel, 23.12.2018, 14:04 Uhr

15:15 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Unter anderem mit:

Tschaikowsky: Drei Tänze aus dem Ballett "Der Nussknacker" (Berliner Philharmoniker / Simon Rattle)
Mendelssohn: 2. Klavierkonzert d-Moll op. 40 (Martin Helmchen / Königlich Flämische Philharmonie Antwerpen / Philippe Herreweghe)

Bach: "Ehre sei Dir, Gott, gesungen!" aus dem Weihnachtsoratorium BWV 248, bearbeitet für Blechbläserensemble (German Brass)

Beethoven: 1. Leonoren-Ouvertüre op. 138 (Chamber Orchestra of Europe / Nikolaus Harnoncourt)

Schmelzer: Sonata "Pastorella" für zwei Violinen und Basso continuo (L'Arpa festante)

Chopin: Ballade f-Moll op. 52 (Imogen Cooper, Klavier)

Mozart: Laudate Dominum für Singstimme und Orchester (Cecilia Bartoli, Mezzosopran / Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia / Myung-Whun Chung)

Dvorák: Streichquartett F-Dur op. 96 "Amerikanisches" (Jerusalem Quartet)

17:00 Nachrichten und Wetter

Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser

17:04 Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Kaisers Klänge

Morgen, Kinder! - Musik für die Nacht vor Heiligabend
Die Nacht vor Heiligabend – jetzt ist es zu spät für Weihnachtseinkäufe im Internet. Alle Anstrengung muss darauf verwendet werden, sich am 24. noch einmal in den ultimativen Weihnachtsschlussverkauf zu stürzen.
Kaisers Klänge liefern dafür die nötige Konzentration und Inspiration. Mit Weihnachts-Klassikern in den verrücktesten Versionen, überraschenden Geschenktips und beflügelnden Geschichten aus dem Adventskalender stimmen wir uns heute auf den Weihnachts-Endspurt ein.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:04 Feature

Der Schneider der Präsidenten | Peter-Hugo Scholz

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit: "Mumbai Project" – Jarry Singla & hr-Bigband, cond. by Jörg Achim Keller
Konzerte und Produktionen u.a. mit: "Mumbai Project" – Jarry Singla & hr-Bigband, cond. by Jörg Achim Keller || Jarry Singla, p, harmonium | Ramesh Shotham, perc, voc | Christian Ramond, b | Sanjeev Chimmalgi, voc | Pratik Shrivastav, sarod | Vinatak Netke, tabla | hr-Sendesaal Frankfurt, September 2017, Teil 2
Am Mikrofon: Jürgen Schwab

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal Das hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt

"Hier ist außer meisterlicher musikalischer Technik der Komposition, noch Leben in allen Fasern, Kolorit bis in die feinste Abstufung, Bedeutung überall, schärfster Ausdruck des Einzelnen, und über das Ganze endlich eine Romantik ausgegossen, wie man sie schon anderswoher an Franz Schubert kennt" - das schrieb Robert Schumann über die letzte Sinfonie seines Wiener Kollegen.
Carolyn Widmann, Violine
Leitung: Andrés Orozco-Estrada

Jörg Widmann: Con brio
Schubert: 4. Sinfonie c-Moll D 417 "Tragische"
Schubert: Polonaise B-Dur für Violine und Orchester D 580
Widmann: 3. Etüde für Violine solo
Schubert: 1. Sinfonie D-Dur D 82

(Aufnahme vom 13. Dezember aus dem Großen Saal)

Franz Schubert als Sinfoniker blieb zu seiner Zeit unbeachtet, und seine frühen sinfonischen

Werke sind bis heute eher rare
Gäste auf den Konzertpodien.
Grund genug für das hr-
Sinfonieorchester, ihm eine
Komplettaufführung zu gönnen:
alle acht Sinfonien in einer
Spielzeit, kontrastreich flankiert
und angereichert durch
korrespondierende Werke mit
interessanten Parallelen.

So wird die Geigerin Carolin
Widmann am ersten Doppel-
Konzert-Abend Schuberts
Polonaise für Violine und
Orchester in eine Violin-Etüde
ihres Bruders, des Komponisten
Jörg Widmann, überblenden.
Schubert, weiß Widmann, sei der
Lehrmeister des instrumentalen
Gesangs und stehe an der
Spitze jener Komponisten, "die
jenes extreme, fast unmögliche
Singen fordern." Und da ist sich
Jörg Widmann wohl mit Robert
Schumann einig: "Die Welt ist
doch eine andere, wenn man
EINMAL Schubert gehört hat."

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Night Voyage